

-IFHOHYP Study Session 2011, Strasbourg- „Striving towards policy impact, awareness raising and access to social rights“

Dies war das Thema der Study Session, die IFHOHYP in Kooperation mit dem europäischen Jugendzentrum des Europarates in Straßburg vom 20.-27.11.2011 durchführte. Es nahmen 27 junge Leute aus aller Herren Länder teil, selbst aus Afrika und Asien reisten Teilnehmer an. Das Team, das die Study Session leitete, bestand aus zwei Deutschen, einem Spanier, einer Slowakin und einer Rumänin. Unterstützung erhielten wir von einer Beraterin des Jugendzentrums. Ein Jahr lang bereiteten wir diese Woche vor und schließlich war es dann soweit: Sonntagabend reisten alle Teilnehmer an und hatten gleich die Gelegenheit, sich bei Kennenlernspielen auf der Willkommensfeier etwas besser kennen zu lernen.



Von Montag bis Freitag drehte sich alles um das Thema Bewusstseinsbildung innerhalb der Gesellschaft, Möglichkeiten von Kampagnen und Lobbyarbeit. Die



Teilnehmer tauschten sich über die aktuelle Lage junger Hörgeschädigter in ihren Herkunftsländern aus, arbeiteten in Gruppen an einem Aktionsplan, den sie zuhause umsetzen wollen und entwickelten sogar gemeinsam ein Video, in dem auf die Problematik Hörgeschädigter hingewiesen wird. Darüber hinaus wurden diverse Vorträge gehalten von Experten, die beispielsweise über die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit

Behinderungen referierten oder veranschaulichten, wie man eine Kampagne am besten vorbereitet, organisiert und durchführt. Während der gesamten Zeit standen Schriftmittler zur Verfügung, die alles gesagte mitschrieben.

Zwischendurch gab es internationale Kaffeepausen, was bedeutet, dass jeder Teilnehmer etwas für sein Land typisches zu Knabbern mitbrachte. So konnte man sich in gewisser Weise auf eine kulinarische Weltreise begeben.

Auch der Spaß kam nicht zu kurz. Abends wurde getanzt und gelacht, man konnte Billard, Tischtennis und Kicker spielen. Einen Nachmittag hatten die Teilnehmer frei und so fuhren alle nach Straßburg hinein, um sich die Stadt anzusehen; manch einer ging shoppen; andere wiederum genossen echte französische Crêpes. Abends trafen wir uns in einem Restaurant wieder, wo wir uns die Mägen mit tarte flambée – französischem Flammkuchen – vollschlugen.



Schneller als man dachte, war auch diese Woche vorüber und man fand sich Samstagabend auf der Abschiedsparty wieder. Allerdings eröffnete zeitgleich der Weihnachtsmarkt in Straßburg, sodass wir den vor der Party noch besuchten. In Straßburg befindet sich der größte Weihnachtsmarkt Frankreichs und so gab es unglaublich viel zu sehen und zu bestaunen.

Sonntag früh ging es dann wieder Richtung Heimat – mit Ideen, Anregungen, neuen Freundschaften und Erinnerungen im Gepäck. Wir hoffen, dass die meisten der erarbeiteten Aktionspläne umgesetzt werden und wir dadurch etwas bewegen können. Denn eins haben wir ganz bestimmt gelernt: together we can make the difference!



Laura Scholler

Vice President of IFHOHYP

International Federation of Hard Of Hearing Young People

vice-president@ifhohyp.org